Zingst hat jetzt einen Fotokunstpfad

Gestern wurde er eröffnet / Das war auch der Startschuss für das Umweltfotofestival „Horizonte“

Von Anika Wenning

Im Kunstwerk „Taumascopio“ vor dem Max Hünten Haus spiegelt sich Lynn (9). Fotos (2): Anika Wenning

Zingst. Ein spannendes, neues Fotomotiv zu finden, ist nicht immer einfach. In Zingst ist das seit heute überhaupt kein Problem. Gestern Nachmittag wurde im Rahmen des Umweltfotofestivals „Horizonte“ der Fotokunstpfad des Hauptsponsors Olympus eröffnet. Die Kameras, die zum Verleih bereit standen, waren innerhalb kürzester Zeit weg. Rund 300 Gäste nahmen an der offiziellen Eröffnung teil und fotografierten, was das Zeug hielt.

An acht Orten, unter anderem auf dem Vorplatz des Max Hünten Hauses, im Kurpark oder am Strand, stehen Kunstwerke, die tolle Motive bieten und zum Entdecken einladen.

Auch die neunjährige Lynn aus Bielefeld zückte gestern gleich den Fotoapparat und machte am „Taumascopio“, in dem sich der Fotograf spiegelt, ein Bild. Das Kunstwerk stammt von Mattia Paco Rizzi. Die junge Hobbyfotografin besucht mit ihren Eltern Ute und Frank Seemann bereits zum fünften Mal das Fotoevent. „Lynn und ihre Schwester nehmen dann auch immer an Fotokursen teil“, berichtet Frank Seemann. „Es ist eine gute Möglichkeit, um den Kindern die Fotografie näherzubringen. Außerdem wird bei den Kursen auch immer das Thema Umwelt angesprochen. Das finde ich sehr gut.“

Seit über drei Jahren hat Olympus an unterschiedlichen Orten eine interaktive Kunstausstellung, die die Besucher durch die Augen der Kamera entdecken können. „Fotografieren soll Spaß machen“, sagte Olaf Kreuter von Olympus. „Unsere Idee war es nun, mit diesem Konzept nach draußen zu gehen. Und Zingst ist einfach der perfekte Ort dazu.“

Brigitte Hölzel war ganz begeistert von der Miniaturwelt der Set-Designerin Sibylle Oellerich und der Texterin Katharina Göbel. Auf dem Anker am Zingster Postplatz sind zahlreiche Figuren und kleine Details versteckt, die erkundet und aus unterschiedlichen Perspektiven fotografiert werden können. „So etwas fasziniert mich. Ein Freund von uns macht auch Miniaturfotografie. Es ist Wahnsinn, wie viel Arbeit in dem Aufbau steckt“, erklärt die Wuppertalerin. Sie ist mit ihren Mann zum ersten Mal in Zingst – zufällig genau zum Fotofestival. „Ich fotografiere selbst. Ich werde auch auf jeden Fall noch an einem Workshop teilnehmen.“

Auch Petra und Hans-Peter Bings aus Bergisch-Gladbach besuchten das Fotofestival zum ersten Mal. „Wir machen gerade in Zingst Urlaub und sind darauf aufmerksam geworden. Wir wollten heute Morgen eigentlich noch eine Kamera für meine Frau ausleihen, aber die waren schon alle weg.“

Die Erfurterinnen Andrea Radzieja, Elke Lütz und Sabrina Nürnberger sind mit ihrem ganzen Fotokurs – Erfurter Blickwinkel – angereist. „Wir sind mit zehn Leuten hier“, berichtet Elke Lütz. „Die Mutter einer Teilnehmerin unseres Fotokurses kommt aus Zingst. Sie hat das alles ganz wunderbar organisiert.“

Und während das Umweltfotofestival in Zingst noch bis zum 5. Juni mit 21 Ausstellungen, 88 Workshops und einer täglichen Multimediashow lockt, bleiben die Kunstwerke des Olympus-Fotokunstpfades sogar noch drei Jahre in dem Seeheilbad.

Flüchtlingsschicksale

Heute wird um 18 Uhr im Marinekomplex in Zingst (gegenüber dem Hotel Vier Jahreszeiten) die Ausstellung „Exodus – Menschen auf der Flucht“ eröffnet, präsentiert durch das Magazin „Stern“ und das Goethe-Institut Athen. Gezeigt werden Bilder des griechischen Fotografen Nikos Pilos. Er präsentiert in harten Schwarzweiß-Kontrasten Flüchtlingsschicksale auf der Balkanroute.

● **Infos** zum Umweltfotofestival „Horizonte“ in Zingst gibt es im Internet unter www.horizonte-zingst.de

Brigitte Hölzel fotografiert die Miniaturwelt auf dem Anker.

FISCHLAND, DARSS, ZINGST
OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 43/45
18311 Ribnitz-Damgarten
☎ 0 38 21/8 88 69 69, Fax: 8 88 69 73

Immer mehr Urlauber in Dierhagen

Dierhagen. Doppelt so viele Gäste verbrachten in den ersten drei Monaten des Jahres ihren Urlaub in Dierhagen. Kurdirektor Stephan Fellmann verkündete diese positive Bilanz bei der jüngsten Gemeindevertretersitzung. Aber er weiß auch: „Nicht das Wetter, sondern die Kassenlage entscheidet über eine Urlaubsreise.“ So verreisten im vergangenen Jahr zwar 80 Prozent der Beamten, aber lediglich 42 Prozent der Arbeiter.

Dass die Heimat zum liebsten Reiseziel der Deutschen wurde, macht besonders die Ostseebäder zu Gewinnern. Die Statistik beweist es in Dierhagen: Mit 529 423 Übernachtungen in Hotels, Pensionen und auf Campingplätzen stieg die Zahl im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um drei Prozent an. Im Schnitt verbringen die Urlauber knapp 4,5 Tage lang ihre Ferien in Dierhagen.

Die steigenden Besucherzahlen lassen natürlich auch die Kassen lauter klingeln. 182 327 Euro nahm die Gemeinde allein durch Parkgebühren ein. Im Jahr 2014 lagen die Einnahmen noch bei vergleichsweise schlappen 157 070 Euro. Die Kurtaxe spülte im vergangenen Jahr weitere 713 320 Euro in Dierhagens Haushalt. Ferienwohnungen sind laut Statistik besonders in Dierhagen Ost beliebt. 164 Tage im Jahr vermieteten die Gastgeber ihre Unterkünfte. In Dierhagen Strand waren die Gästebetten 156 Tage lang belegt, in Neuhaus 144 Tage und in Dierhagen Dorf 111 Tage. Das Schlusslicht bildet Dändorf mit 109 Tagen Auslastung. *Carolin Riemer*

Anzeigen

Sommertour 2016 vom 1. Juni bis 1. September

Spezialkonzert: Kunsthalle Rostock, 10. Juni ab 19.00 Uhr

SAOCO und Juan Capote bedanken sich herzlich für die Partnerschaft bei:

RICOH, arcona HOTELS & RESORTS, Urlaub bei Erdmanns, Staatl. Fachingen – Das Wasser. Seit 1742., OZ Ostsee-Zeitung – Weil wir hier zu Hause sind, VR, DSR Seeleute e.V., Coca-Cola, Glashäger, Niehoffs Vaihinger, Quandt-Schön Getränkefachhandelsgesellschaft, Hotel Neptun & Spa, Union Rostock eG, Radeberger Pilsner, Torres, Vielmeer, Stadtdruckerei Weidner, Guantanamera, Maske Auto-Langzeitmiete, aROSA Resorts & Hideaways, Orangina, Havana Club, Café Intención, Botschaft der Republik Kuba

Und auch ein besonderer Dank an all´ unsere deutschen Freunde und Fans!

Mehr Infos, Fotos und die aktuelle Tourplanung unter: www.saoco-trio.com

- Anzeige -

25 Jahre Hotel Blinkfüer Jubiläum

Der Erfolg eines Leuchtturms

Leuchttürme sind Blinkfeuer. Sie weisen den Weg und stehen für absolute Verlässlichkeit.

So ein Blinkfeuer öffnete am 1. Juni 1991, an Stelle einer maroden HO-Gaststätte, im Ostseebad Dierhagen, auf der Halbinsel Fischland seine Türen, das Hotel „Blinkfüer“.

Mit Mut und Risikobereitschaft machte es die Inhaber- und Betreiberfamilie Lohße vielen Existenzgründern vor, wie man sich auch als Seiteneinsteiger, nach der Wende, eine neue Existenz aufbauen kann. Das Hotel war von Anfang an als Familienbetrieb angelegt. Das schloss und schließt auch die Mitarbeiter ein. Es gibt wohl nur wenige Hotels, die über so einen langen Zeitraum auf einen so loyalen Mitarbeiterstamm bauen können. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Familie Lohße von Anfang an auf Fachkräfte setzte, die sie im eigenen Unternehmen selbst ausbildete. So wuchsen im „Blinkfüer“ 84 junge Facharbeiter in Küche und Hotelfach heran. Der Erfolg gab ihnen recht.

Heute ist das „Blinkfüer“ Ein 4-Sterne Hotel mit einem Top Restaurant, das über die Landesgrenzen hinaus für Qualität und herausragende Gastfreundschaft steht. Zweimal von der IHK ausgezeichnet als TOP-Ausbildungsbetrieb, Auszeichnungen im Gourmet Führer „Gault Millau“, als Tagungshotel zum Wohlfühlen, als Nationalparkfreundliches Hotel sowie mehrfach vom Ministerpräsidenten im Landeswettbewerb „Essen & Trinken – in MV“ steht das „Blinkfüer“ heute hervorragend da.

Kaum zu glauben aber wahr, das „Blinkfüer“ wird schon 25 Jahr!

Hotel ★★★★ Blinkfüer

Am 1. Juni 1991 eröffneten wir unser Hotel-Restaurant Blinkfüer im Ostseebad Dierhagen. Aus diesem Grund grüßen wir heute alle Gäste, die vielen, lieben Stammgäste und alle Freunde unseres Hauses ganz herzlich und bedanken uns für die langjährige Treue zum Blinkfüer.

Bedanken möchten wir uns heute auch bei unseren zuverlässigen Geschäftspartnern, Lieferanten sowie unseren „Haus- und Hof-Handwerkern“ die uns über viele Jahre begleitet haben.

Ein besonderer Dank aber gilt unserem fleißigen „Blinkfüer-Team“ mit seinen vielen, langjährigen Mitarbeitern, die den größten Anteil daran haben, dass unser Haus zu dem geworden ist, was es heute verkörpert.

„Das kleine Erste Klasse Hotel Restaurant Blinkfüer“

Nach 25 erfolgreichen Geschäftsjahren haben wir allen Grund zum Feiern, wir sind und bleiben Ihnen immer gern ein guter Gastgeber.

Herzlichst grüßt ihre Familie Lohße

★★★★Hotel Blinkfüer

www.hotel-blinkfueer.de

An der Schwedenschanze 20
18347 Ostseebad Dierhagen

Tel.: 038226 5357-0
Fax: 038226 80392